

Fallbeispiel:

Die zweiunddreißigjährige Jana hat vor einigen Wochen die Diagnose Harnblasenkarzinom bekommen. Nun wird es Zeit, dass die zweifache Mutti mit ihrem Arzt über die Möglichkeiten einer Behandlung spricht, denn nur durch eine Blasen-OP ist der Tumor behandelbar. Als sie am Dienstag zum Aufklärungsgespräch in die kleine Klinik in Feuerberg geht, bietet ihr Arzt ihr vier verschiedene Möglichkeiten:

1. Offene Operation unter normalen Umständen, durchgeführt von dem Personal vor Ort (mit der Gefahr, dass diese OP dort noch nicht oft durchgeführt wurde)
2. Offene Operation mit Augmented Reality Systemen, die Kosten müssen aber selbst getragen werden (10.000€)
3. Operation mit Unterstützung des *DaVinci-Roboters* für bessere Präzision, aber dafür muss ein Aufpreis von 25.000€ gezahlt werden
4. Operation mit Geräten aus höheren Level of Autonomy gemeinsam mit einem führenden Arzt auf dem Gebiet, welcher die OP betreut (Aufpreis von 30.000€ oder man erhält die Operation kostenlos, im Zuge einer Teststudie zur Datensammlung)

**Diskussionsfragen:**

1. Würdet ihr eure Gesundheit einem Roboter anvertrauen? Warum oder warum nicht?
2. Wie viel Geld würde ihr als Aufpreis zahlen, um mithilfe eines Roboter-/AR-Systems operiert zu werden? Würdet ihr euch kostenfrei operieren lassen, im Rahmen eines Testlaufs des betreffenden Systems?
3. Bis zu welchem Grad der Autonomie würdet ihr KI-gestützte Medizinsysteme befürworten?
4. Wem würdet ihr die Schuld geben, falls eine Operation schief geht?
5. Was würdet ihr persönlich Jana raten und warum?



Anregungsfragen für die Diskussion:

1. Würdet ihr eure Gesundheit einem Roboter anvertrauen? Warum oder warum nicht?
2. Wie viel Geld würde ihr als Aufpreis zahlen, um mithilfe eines Roboter-/ AR-Systems operiert zu werden? Würdet ihr euch kostenfrei operieren lassen, im Rahmen eines Testlaufs des betreffenden Systems?
 - Würdet ihr einen Kredit bei Freunden/Familie oder gar einer Bank für eine Operation mittels Roboter-/AR-Systemen aufnehmen?
3. Bis zu welchem Grad der Autonomie würdet ihr KI-gestützte Medizinsysteme befürworten?
 - Welches Level sollte zur Norm werden, wo der Patient kein Entscheidungsrecht hat, ob die (teil-) autonome Technik eingesetzt wird oder nicht?
 - Würdet ihr auch anderen ein bestimmtes Level of Autonomy vorschreiben?
 - Was passiert mit den ausgebildeten Ärzten, wenn sie durch Künstliche Intelligenzen mit hohem Level an Autonomie ersetzt werden? Stellt es für sie eher eine Chance oder eher eine Bedrohung dar?
4. Wem würdet ihr die Schuld geben, falls eine Operation schief geht?
 - Sollte der Entwickler dafür haften? Oder der operierende Arzt? Sollte das Risiko vom Patienten selbst getragen werden?
 - Die aktuelle gesetzliche Lage sieht vor, dass wenn eine Operation mit einem OP-Roboter schief geht, der Chirurg haftet. Was haltet ihr von dieser Regelung?
5. Was würdet ihr persönlich Jana raten und warum?
 - Gibt es einen "einzig richtigen" Ratschlag?

